

Wärme aus der Luft:

TERRA ML Referenzanlagen.

> S. 3

Planertage 2012:

Hochkarätige Vorträge und

Höhenflug über Osttirol. > S. 4

HYGIENIK: Bewährt & vielseitig

30 Jahre Erfahrung, 100.000fach bewährt, vielseitig und leicht:
Aus der Revolution Frischwassertechnik wurde der Marktstandard

„Ihr traut Euch was, Ihr Tiroler Buam!“ Das haben die IDM Vertreter in den 80er Jahren auf der Wiener Aquatherm Messe gehört, als sie die Frischwassertechnik in Kombination mit dem Schichtspeicher präsentierten. Damals waren vor allem Warmwasser-Boiler der Standard. Bei IDM war eines immer klar: Wir erzeugen einmal Wärme für das ganze Haus: für Heizung und Warmwasser. Die Verteilung erfolgt dann über den Hygienik. Mehrere Herausforderungen sind dabei zu nehmen:

- Perfekte Schichtung im Speicher, damit keine Energie verloren geht;
- Flexibilität für viele verschiedene Gebäude;
- Leichte Einbringbarkeit vor allem bei Sanierungen;



Frischwassermodul mit drehzahleregelter Pumpe

Schichtung optimiert

Die Schichtung im Speicher ist das Um und Auf. Ohne Schichtung entsteht Zirkulation im Speicher und die Temperatur des Wassers endet bei einem niedrigen Durchschnitt zwischen Warmwasser-Vorlauf (60°C) und Kaltwasser (8°C): zu niedrig für Warmwasser und sogar für einen Heizungspuffer. Mit einer Schichttrennplatte und mit der drehzahleregelten Pumpe an der Frischwasserstation ist diese Aufgabe gelöst: Die Trennplatte verhindert die Zirkulation, und die Drehzahlregelung an der Pumpe regelt neben der Warmwassertemperatur für hohen Komfort auch die konstant niedrige Rücklauftemperatur. Wenn nun Warmwasser - immer vom obersten Bereich des Speichers - gezapft wird, ist der Rücklauf auf niedriger Temperatur konstant. Sie entnehmen die

LEICHT:
<100 kg

Schüttleistung:
25, 35, 50, 70,
100, 140 l/min

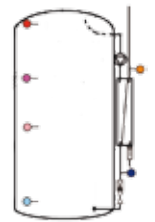
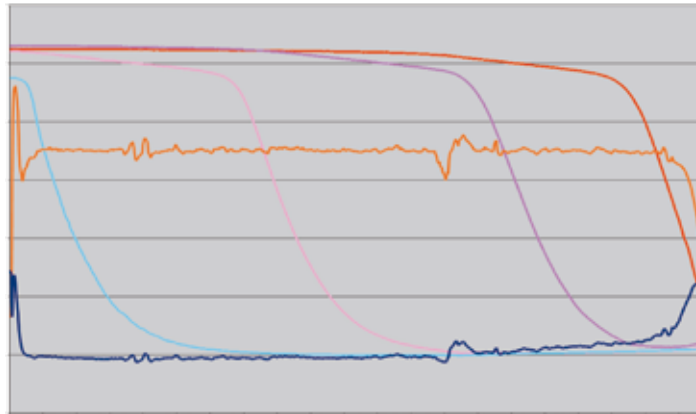
30 Jahre &
100.000 Stück
Erfahrung

Speichergrößen:
300, 500, 850,
1.000, 1.500,
2.000 l - 8.000 l

18 Anschlüsse
für alle
Energiearten



Energie aus dem Speicher auf hohem Temperaturniveau von oben nach unten. Der Hygienik hält die Temperaturschichten getrennt und verhindert so Energieverlust wegen Durchmischung (siehe Abbildung rechts).



Die Linien zeigen sehr deutlich die kontrollierte Enladung des Hygienik von oben nach unten.

Flexibilität

Gebäude mit IDM Systemen gibt es in unterschiedlichster Größe und Bauart. Vom kleinen Niedrigenergiehaus über Gewerbebauten und Industriehallen bis zu Hotels und großen Wohnbauten. Entsprechend unterschiedlich sind auch die Lösungen, die IDM mit der Hygienik-Familie bietet:

- Speicherkörper mit 300, 500, 1.000, 1.500 und 2.000l, mit Zusatzspeicher bis 4.000l.
 - Frischwasserstationen mit Schüttleistungen von 25 l/min, 35 l/min, 50 l/min und 70 l/min;
 - Bei großen Speichern die Möglichkeit, zwei Frischwasserstationen zu montieren und Schüttleistungen bis 140 l/min zu erreichen.
 - 18 Anschlüsse für die Anbindung verschiedener Wärmelieferanten: Wärmepumpe, Solarthermie, Biomasse, fossile Brennstoffe, dazu Muffen für elektrische Heizstäbe;
 - Frischwasserstationen mit Vormischventil bei Verwendung mit Hochtemperatur-Heizungssystemen (Biomasse, Sonne, Fossile Brennstoffe);
- Der Hygienik ist immer die richtige Wahl und sorgt durch die hohe Qualität seiner Komponenten für lange Freude bei seinen Besitzern.

Einfache Einbringung

Ein Speicher vor dem Haus nützt niemandem, deshalb ist der Hygienik auch für die Einbringung optimiert: Bis 1.000l Fassungsvermögen passt er ohne Isolierung durch eine 80cm breite Tür. Der außenliegende Plattenwärmetauscher wird erst im Heizraum montiert. Der bloße Speicherkörper hat



LEICHT: Mit weniger als 100 kg Leirgewicht ist der Hygienik im Handumdrehen installiert.

ein Gewicht von nur 99 kg und kann von 2 Monteuren leicht getragen werden.

Komfort mit HGL-Technik

Eine Herausforderung für die Warmwasserbereitung mit Frischwassertechnik und Wärmepumpen ist die hohe Temperatur. Denn Wärmepumpen arbeiten bei etwa 35°C energetisch optimal. Die HGL Technik gewährleistet, dass bei diesem sparsamen Betrieb ohne Energieverlust zeitgleich 60°C für die Warmwasserbereitung

produziert werden. Das spart nicht nur Energie, es erhöht auch den Warmwasserkomfort, weil immer hohe Temperaturen im oberen Bereich des Hygienik zur Verfügung stehen.

Frisches Warmwasser

Der Einsatz der IDM Frischwassertechnik zur Wasser-Erwärmung mit einem außenliegenden Plattenwärmetauscher hat noch einen Vorteil: Im Speicher ist nur Heizungswasser, die gespeicherte Trinkwassermenge im Plattenwärmetauscher ist so gering, dass keine gefährliche Legionellen- oder Bakterienvermehrung möglich ist. Der Hygienik bietet also Komfort, Energieeinsparung und hohe Sicherheit.

Vorteile IDM Hygienik

- Hygienisches Warmwasser
- Platzersparnis durch Kombi-Speicher
- Hoher Komfort durch IDM Frischwassertechnik
- Flexibilität: 300 - 2.000 Liter Volumen, 25-140l/min Schüttleistung
- Vielseitige Verwendung durch zahlreiche Anschlussmöglichkeiten
- Niedriger Energieverbrauch durch perfekte Schichtung
- Geringes Gewicht durch externen Plattenwärmetauscher

TERRA ML Wärmepumpen im Einsatz

Auch ganz neue Produkte von IDM stellen jeden Tag unter Beweis, dass Sie die harte Arbeit verrichten können. Die ersten TERRA ML wurden teilweise als

Ersatz für uralte IDM Wärmepumpen installiert: Denn nach 25 bis 30 Jahren darf auch die beste Luftwärmepumpe sagen, dass sie nicht mehr mag.

Aber lesen Sie selbst, was die Hausbesitzer über ihre Wärmepumpen zu sagen haben.

Blockhaus mit TERRA ML 12



Mit Holz bauen, aber mit Umweltwärme heizen: So sehen ökologische Konzepte des 21. Jahrhunderts aus. Dieses Blockhaus wurde in Sillian errichtet und steht auf einer Seehöhe von rund 1.100m.

Haus Steinbichler



In diesem Einfamilienhaus in Niedrigenergiebauweise in Oberösterreich heizt eine TERRA ML 6 120 m² auf 2 Stockwerken und bereitet das Warmwasser für 2 Personen.

Sanierung 1: 100% IDM

Es gibt Heizungsanlagen, die schon vor 30 Jahren zu 100% aus IDM-Geräten zusammengestellt wurden. Rechts ist eine solche Anlage abgebildet. Im Jahr 2011 wurde die alte IDM Luftwärmepumpe durch eine TERRA ML6 ersetzt. Geblieben ist der ID Ökonom Ölkessel, der immer noch gute Dienste verrichtet. Den ersten

Belastungstest hat die TERRA ML auch im Sommer dieses Jahres bereits mit Bravour bestanden: Alle Töchter der Familie waren gleichzeitig zu Hause, der Warmwasserbedarf ging über die Grenze des ursprünglich konzipierten. Und selbst hier gab es keine Beschwerden über Warmwassermangel.



Sanierung 2: Nach 30 Jahren wieder IDM



Auch bei diesem Objekt in Lienz waren die Hausbewohner von der Arbeit der alten IDM Luftwärmepumpe sehr angetan und haben sich nur schweren Herzens getrennt. Nach 25 Jahren war in diesem Fall die Lebenserwartung der Luftwärmepumpe

erfüllt und die deutlich bessere TERRA ML 12 mit HGL Technik kam zum Einsatz. Wir bedauern, dass wir unsere Kunden so selten sehen - aber die Qualität werden wir doch auf diesem hohen Niveau halten.

Rückblick: Planertage 2012 in Osttirol

Hochkarätige Runde von Planern kam Ende Juni 2012 nach Osttirol

An der Planung einer Anlage mit Großwärmepumpen hängt der Erfolg oder Misserfolg eines Projekts: Die beste Wärmepumpe richtet nichts aus, wenn die Heizlast falsch berechnet, die Hydraulik nicht richtig geplant oder die Wärmequelle falsch dimensioniert wurde. Gute Planer von großen Wärmepumpenanlagen sind deshalb erfahrene Profis und harte Arbeiter. Grund genug, diese Gruppe einmal nach Osttirol einzuladen.

Planungsforum

Große Wärmepumpenanlagen sind im Aufwind. Gerade bei komplexen Anlagen entscheidet die gründliche Planung über Wohl und Wehe des gesamten Projekts. Unsere Planungsberater vermittelten Ihre umfassende Erfahrung kompakt mit einem Überblick und den aktuellsten Referenzanlagen.

Geothermie

Prof. Dr. Simone Walker-Hertkorn lieferte mit ihrem Vortrag viele

Anregungen zur Wärmenquellen-Auslegung. Besonders heiß diskutiert wurde der Ansatz von kWh/m/a anstelle von kW/m für die Auslegung von Tiefenbohrungen.

Osttirol-Rundflug

Einen unterhaltsamen Abschluss fanden die Planertage 2012 einerseits beim geselligen Zusammensein auf der Pebell-Alm im Virgental und bei einem Rundflug über Osttirols Bergwelt am zweiten Tag.



Ihr IDM Partner vor Ort:

Impressum: IDM Energiesysteme GmbH
Matrei in Osttirol, 03.2012/818205
E-Mail: team@idm-energie.at,
Web: www.idm-energie.com
Änderungen und Irrtümer vorbehalten